

Christoph Walther

**Gottfried Nagel, Präsident der  
Evangelisch-lutherischen Kirche in Preußen**

Eine Biografie

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1 Ein Blick in die Schreibwerkstatt</b> .....	11
<b>2 Entstehung der altlutherischen Kirche in Preußen</b> .....	17
2.1 Historischer Vorlauf .....	17
2.2 Die Altlutheraner: Evangelisch-lutherische Kirche in Preußen bzw. Altpreußens.....	20
<b>3 Die altlutherische Kirchengemeinde in Strehlen</b> .....	25
3.1 Das Kirchengebäude und Pfarrhaus .....	25
3.2 Der altlutherische Friedhof .....	54
<b>4 Der Lebensverlauf</b> .....	63
4.1 Kindheit und Schulzeit .....	63
4.2 Studium und akademische Ausbildung .....	78
4.3 Hilfsprediger in Strehlen .....	88
4.4 Pastor in Herischdorf .....	93
4.5 Kirchenrat in der Kirchenleitung in Breslau .....	106
4.6 Oberkirchenrat und Präsident des Oberkirchenkollegiums in der Zeit vor dem Nationalsozialismus .....	125
4.6.1 Verwaltungs-, Vereins-, Seminar-, Gremienarbeit und Dienstreisen .....	126
4.6.2 Persönliche und familiäre Erlebnisse (1921–1932) .....	138
4.7 Die Zeit des Nationalsozialismus .....	144
4.7.1 Sein Auftreten im Kirchenkampf .....	146
4.7.2 Die Haltung zur nationalsozialistischen Innen- und Außenpolitik .....	166
4.7.3 Persönliche und familiäre Erlebnisse (1933–1943) .....	189
4.8 Sein Lebensende .....	196
<b>5 Versuch einer Zusammenschau: Einschätzung und Würdigung</b> .....	207
Danksagung .....	211
Bibliografie von Gottfried Nagel .....	213
Übersicht der verwandtschaftlichen Beziehungen (Auswahl) .....	218

Bildquellenverzeichnis .....	219
Literaturverzeichnis .....	224
Der Autor.....	234
Register	
Ortsregister.....	235
Personenregister .....	237

## Vorwort

Es ist ein ganz großer Reichtum, den die kleine Evangelisch-lutherische Kirche Altpreußens durch Gottes Gnade besitzt. [...] Sie hat [...] den Segen der freikirchlichen Form, in der die ganze christliche Kirche ja auch während der ersten drei Jahrhunderte einhergegangen ist, reichlich erfahren dürfen. Sie hat ganz ohne Dareinreden des Staates ihr gesamtes Kirchenwesen allein von den Erfordernissen der rechten Evangeliumsverkündigung her gestalten dürfen. Das ist noch heute ein nicht zu unterschätzender großer Gewinn. (Nägel <sup>3</sup>1940, 26.31)

Ein selbstbewusstes Votum für freikirchliches Luthertum, das Gottfried Nägel, um den es in dieser Biografie geht, hier formuliert! Als Präsident der Evangelisch-lutherischen Kirche in Preußen bzw. Altpreußens war er einer der herausragenden und prägenden kirchenleitenden Persönlichkeiten im Luthertum des 20. Jahrhunderts.

Dieses Buch zeichnet detailliert quellengestützt Nagels familiäre Beziehungen in der Herkunftsfamilie und als Familienvater nach, wesentliche Stationen seines Lebens und Wirkens (Strehlen, Herischdorf und schließlich Breslau), seine akademische Ausbildung, seine beruflichen Stellungen (Pastor bis 1917, Kirchenrat bis 1921, Direktor der Oberkirchenkollegiums bis 1930, Präsident bis zu seinem Tod 1944) sowie seine vielfältigen kirchenpolitischen Tätigkeiten und Initiativen in diesen Funktionen. Auch wenn er geografisch gesehen in seinem Leben Niederschlesien und seiner geliebten Geburtsstadt Strehlen (heute Strzelin) sehr standorttreu verbunden war, pflegte er nicht nur innerhalb des deutschsprachigen Luthertums freikirchlicher und landeskirchlicher Prägung Kontakte, sondern auch internationale, z.B. zu Prof. John Alfred Morehead in North Carolina, der von 1929 bis 1935 als Präsident der Lutheran World Convention vorstand. Nägel war Referent beim Zweiten Lutherischen Weltkonvent in Kopenhagen und predigte dort im Stadtteil Østerbro in der Nazarethkirche. Kirchenhistorisch interessant ist der erstmalige Bezug auf eine erhalten gebliebene Korrespondenz Nagels mit Hermann Sasse, Theologieprofessor damals an der Universität Erlangen. Die Briefe dokumentieren auch den Versuch, Professor Sasse als Nachfolger des 1944 verstorbenen Gottfried Nägel im Präsidentenamt der Evangelisch-lutherischen Kirche in Preußen zu gewinnen. Anhand von weiteren Dokumenten wird die Zerstörung des Verwaltungssitzes der Evangelisch-lutherischen Kirche in Preußen und der dazu gehörende Christuskirche bei der Einnahme der „Festung Breslau“ im Zweiten Weltkrieg und die Evakuierung des Oberkirchenkollegiums zu Fuß durch Kirchenrat Martin Kiunke im Januar 1945, bis über Zwischenstationen im November 1945 Berlin erreicht wurde, rekonstruiert.

Im Anhang bietet das Buch eine Bibliografie von Gottfried Nagels zahlreichen theologischen und historischen Veröffentlichungen.

Aus meinem Vorhaben, lediglich für den Familienkreis die wenigen durch die Kriegszerstörungen erhalten gebliebenen biografischen Spuren von meinem Großvater Gottfried Nagel zu sammeln, zu sortieren und sicherzustellen, wurde eine umfangreiche und systematische Quellen- und Bilderrecherche, deren Ergebnisse hier abgedruckt sind.

Nagel erlebte drei verschiedene politische Systeme und die damit zusammenhängenden politischen und sozialen Verwerfungen: das Kaiserreich, die Weimarer Republik und das Dritte Reich. Retrospektiv wird sein Leben und Wirken in den Kontext unterschiedlicher und vermutlicher Einflussfaktoren gestellt. Dazu gehört auch der kritische Blick auf seine Positionen während der Zeit des Nationalsozialismus – wie dieser zur Wirkung des Evangeliums, ebenfalls aus der eingangs zitierten Schrift:

Wenn dann dies Evangelium mit seiner göttlichen Gestalt sich Männer und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen schafft, die mitten unter den Mühen des Alltags an Gott sich halten, von ihm sich verpflichtet wissen zu restlosem Gehorsam gegen ihn und zu treuer Hingabe an ihren Beruf, an ihr Volk und seinen Führer ... (Nagel <sup>3</sup>1940, 30f.)

Gottfried Nagel lebte, dachte, fühlte als Mensch und Familienvater und arbeitete, argumentierte, leitete und veröffentlichte als Seelsorger, Kirchenpolitiker, Kirchenführer und Theologe stets und konsequent auf konkordienlutherischer Grundlage, also basierend auf Bibel und lutherischen Bekenntnisschriften.

Ich wünsche dem Buch, dass es Interesse an dieser kirchenpolitisch prägenden Persönlichkeit der Evangelisch-lutherischen Kirche in Preußen bzw. der alt-lutherischen Kirche und dem jeweils dazugehörigen historisch-politischen und (frei-)kirchengeschichtlichen Kontext weckt.

# Register

## Ortsregister

- Allenstein/Olsztyn (pol.) 136  
 Altona 81f.  
 Amsterdam 182  
 Arnstadt 52  
 Augsburg 136  
 Babylon 86  
 Bad Gastein 125  
 Bad Warmbrunn/Cieplice (pol.) 93f., 97,  
 99  
 Bagdad 86  
 Bahn (Pommern)/Banie (pol.) 66  
 Barmen 137  
 Basel 137  
 Bautzen 140, 203  
 Bellagio 80  
 Berlin 18, 22, 48, 82–84, 132, 134, 137,  
 139, 145, 156, 161f., 195, 204  
 Berlin-Wilmersdorf 127, 205  
 Berlin-Zehlendorf 29  
 Bologna 80  
 Bozen 80  
 Brandenburg an der Havel 183  
 Brescia 80  
 Breslau/Wrocław (pol.) 15, 63, 67, 70, 78f.,  
 81–83, 88, 94, 105–120, 122f., 125f.,  
 128–132, 135, 137, 139, 143–145, 153,  
 155, 158, 163f., 166, 171, 176, 181, 183f.,  
 189–198, 201, 203  
 Cammin/Kamień Pomorski (pol.) 139  
 Como 80  
 Danzig/Gdańsk (pol.) 136  
 Deutsch-Lissa/Wrocław-Leśnica (pol.) 139  
 Dortmund 137  
 Dresden 31, 39, 89, 194  
 Duisburg 137  
 Düsseldorf 81, 137, 195  
 Eisenach 134  
 Elberfeld 81, 127, 137, 205  
 Elbing/Elbląg (pol.) 136  
 Elk Grove Village 135  
 Erlangen 75, 79–82, 85, 87f., 128, 143, 145,  
 162f., 202  
 Essen 72, 81, 101  
 Florenz 80  
 Frankfurt am Main 23, 39, 137  
 Freiburg (im Breisgau) 163  
 Freystadt/Niederschlesien/Koźuchów (pol.)  
 21  
 Friedrichsruh 81  
 Fürstenwalde 21  
 Fürth 137  
 Gablonz/Jablonec (tsch.) 204  
 Genf 22  
 Genua 80  
 Gerbrunn 234  
 Gollnow/Goleniów (pol.) 108, 139  
 Görlitz 203  
 Gotha 175–179  
 Greifenberg/Gryfice (pol.) 139  
 Greifenhagen/Pommern/Gryfino (pol.) 66  
 Groß-Justin/Gostyń (pol.) 139  
 Großliebringen 89  
 Groß-Weichsel/Wisła Wielka (pol.) 192  
 Guben 21, 183, 196–200  
 Hakenwalde/Krępsko (pol.) 139  
 Hamburg 19, 81, 102  
 Hannover 19, 22, 151, 153, 166  
 Heldringen 75, 94  
 Herischdorf/Malinnik (pol.) 15, 63, 91–101,  
 104–108, 139, 143, 149, 172, 198, 201  
 Hildesheim 89  
 Hirschberg/Jelenia Gora (pol.) 91, 93, 105,  
 194  
 Hussinetz/Gęsinięc (pol.) 25, 34, 56, 76–78  
 Innsbruck 80  
 Instertburg/Tschernjachowsk (russ.) 136  
 Jerusalem 82, 87, 91  
 Kassel 127, 163  
 Klitten 204  
 Kolberg/Kołobrzeg (pol.) 137  
 Köln 137, 195  
 Königsberg/Kaliningrad (russ.) 136

- Kopenhagen 135  
 Kraschnitz/Krośnice (pol.) 201  
 Küstrin/Kostrzyn nad Odrą (pol.) 136  
 Landsberg an der Warthe/Gorzów  
     Wielkopolski (pol.) 137  
 Langenau/Czerniza (pol.) 20, 108, 125  
 Lasdehnen (seit 16.07.1938 Haselberg)/  
     Krasnosnamensk (russ.) 136f.  
 Lecco 80  
 Leipzig 80, 88  
 Liegnitz/Legnica (pol.) 203f.  
 Lörrach 137  
 Madras 89  
 Mailand 80  
 Marienburg/Malbork (pol.) 136  
 Marienwerder/Kwidzyn (pol.) 137  
 Mayaveram 89  
 Meseritz/Międzyrzecze (pol.) 137f.  
 Militsch/Milicz (pol.) 190, 192, 197, 201  
 Mittenwald 80  
 Mölln 109  
 München 80  
 Münsterberg/Ziębice (pol.) 89, 92  
 North Adelaide 202  
 Oberammergau 31  
 Oberschreiberhau/Szklarska Poręba (pol.)  
     93, 192, 198  
 Oberursel 49, 125, 171, 202  
 Ohlau/Oława (pol.) 54, 128  
 Orel 194  
 Ötztal 80  
 Paris 177  
 Peiskerau/Piskorzów (pol.) 89  
 Pisa 80  
 Ploß/Pleš (tsch.) 192  
 Posen/Poznan (pol.) 161f.  
 Querbach/Przecznica (pol.) 93  
 Rakewitschi (russ.) 102  
 Ravenna 80  
 Ravensbrück 184  
 Reinswalde/Złotnik (pol.) 204  
 Rom 80  
 Rostock 130  
 Saarbrücken 137  
 Sagory (Sagorje) (russ.) 102  
 Schosdorf/Ubocze (pol.) 93  
 Schwabach 201f.  
 Schweidnitz/Świdnica (pol.) 31, 101  
 Schwirsen/Świerzno (pol.) 139  
 Schwirz/Świerczów (pol.) 172, 190f.  
 Seefeld/Grzędzice (pol.) 137  
 Siebeneichen/Dębowy Gaj (pol.) 125, 194  
 Siegen 137  
 Spezia 80  
 Steinbach-Hallenberg 185  
 Stettin/Szczecin (pol.) 138  
 St. Gallen 137  
 Stolp/Słupsk (pol.) 137, 172  
 Strehlen/Strzelin (pol.) 15, 25–37, 63f., 66,  
     68, 72–78, 88–93, 102, 107, 139, 141f.,  
     149, 200f., 209  
 Swinemünde/Świnoujście (pol.) 185  
 Thiergarten 128  
 Tilsit/Sovetsk (russ.) 136  
 Trebnitz/Trzebnica (pol.) 130  
 Treptow (an der Rega)/Trzebiatów (pol.)  
     139  
 Trieglaff/Trzygłów (pol.) 138  
 Triest 80  
 Tschammendorf/Samborz (pol.) 29  
 Venedig 80  
 Verdun 103  
 Waldenburg/Wałbrzych (pol.) 48, 192, 203  
 Walpertshofen 137  
 Warschau/Warszawa (pol.) 49  
 Weigersdorf/Oberlausitz 203f.  
 Wiesengrund/Dobřany/vor 1939: Dobřan  
     (tsch.) 201  
 Witten 137  
 Woiselwitz 25  
 Wuppertal-Elberfeld 195, 205  
 Zedlin/Sadlno (pol.) 137  
 Zimmerhausen/Mechowo Łobeskie (pol.)  
     138  
 Zuchen/Sucha (pol.) 137  
 Zürich 137

## Personenregister

- Abel, Professor 83  
 Ahlfen, Hans von 116  
 Arndt, Ernst Moritz 73  
 Arnold, Franklin 79  
 Barth, Karl 151  
 Bauer, Gerhard 175f.  
 Beckmann, Joachim 183  
 Bender, Georg 110  
 Bender, Willy Israel 193f.  
 Berger, Elisabeth Bertha Gottliebe 68, 72  
 Bertram, Adolf, Kardinal 158  
 Besier, Gerhard 23, 49, 99, 156  
 Bethge, Eberhard 150, 160, 184  
 Beyreiß, Diethelm Gottwald 144  
 Beyreiß, Friedhelm 144, 192  
 Beyreiß, Johannes 137, 144, 191  
 Beyreiß, Siegfried Christoph 144, 192  
 Beyreiß, Wolfram Adolf Konrad 144, 192  
 Bignell, Robert von 81  
 Bismarck, Otto von 81  
 Blau, Paul 162  
 Bohn, Emil 79  
 Bonhoeffer, Dietrich 145, 150, 184  
 Brachmann, Elisabeth, geb. Nagel 90  
 Brachmann, Maria Charlotte, geb. Brutzer 82, 102  
 Brachmann, Robert 75  
 Brachmann, Walther 82  
 Brachmann, Wilhelm, Altona 81  
 Brachmann, Wilhelm, Cuxhaven 107, 182, 192, 195  
 Brachmann, Wilhelm, Dr. phil. 94  
 Brachmann, Wilhelm, Pastor 184  
 Bräuer, Albrecht 39  
 Breit, Thomas 155f.  
 Brieger, Gottfried 48  
 Brockelmann, Carl 83  
 Brunner, Gerhard 144  
 Caspari, August 81, 88  
 Collier, Gustav 29  
 Dahn, Felix 79  
 Delitzsch, Friedrich 83–86  
 Dilthey, Wilhelm 84  
 Drescher, Hans 46  
 Eberle, Kurt 46  
 Ehrenforth, Gerhard 19, 184  
 Eisenberg, Christian Engelbert 54f., 58  
 Eisenberg, Elisabeth 55  
 Eisenberg, Johanna, geb. Hogenkamp 55  
 Eisenberg, Walter Christian 55  
 Elisabeth Ludovika von Bayern = Elisabeth von Preußen 97  
 Endemann, Friedrich Wilhelm 74  
 Erman, Adolf 83f.  
 Ewald, Paul 80  
 Fleisch, Paul 153, 157  
 Friedrich, Adolf Ferdinand 26  
 Friedrich Wilhelm III. (König) 17, 19, 171, 187  
 Friedrich Wilhelm IV. (König) 20  
 Froböß, Georg Friedrich 82, 106  
 Galen, Clemens August Graf von 182  
 Gastrow, Gustav 31  
 Giessmann, Richard 116  
 Goethe, Johann Wolfgang von 72  
 Greiser, Arthur 161f.  
 Greve, Julius 78f.  
 Grynszpan, Herschel Feibel 177  
 Günther, Walter 48, 204  
 Hauptmann, Gerhart 39  
 Haver, Gustav 128  
 Heckert, Gottfried 25  
 Heidenreich, Johann Gottlieb 26  
 Hensel, Gottfried August 30, 77  
 Hensel, Martha 77  
 Hensel, Paul 77  
 Herrmann, Willi 176  
 Himmler, Heinrich 203  
 Hindenburg, Paul von 175  
 Hinz, Wilhelm 126  
 Hippe, Käthe 130, 190  
 Hitler, Adolf 146f., 150, 157–159, 163, 166, 168, 170, 172, 175, 180, 182, 189  
 Hubrich, Gottlob 29

- Ihmels, Ludwig 88  
 Jacobskötter, Arnold 199  
 Jüttner, Erich 172  
 Kabis, Elisabeth, verh. Nagel 92  
 Kabis, Johannes 75, 77, 89, 101  
 Kabis, Maria Magdalena Kirubai 89–91  
 Kabis, Thora, geb. Riemer 89, 102  
 Kabitz, Gerda 190f.  
 Kabitz, Naemi 190f.  
 Kabitz, Richard 161, 190f.  
 Karl X., Philipp 19  
 Kaufmann, Georg 79  
 Kerner, Superintendent 78  
 Kiunke, Martin 173, 201–204  
 Klein, Ruth 50  
 Knippel, E. W. 28  
 Kolde, Theodor von 87f.  
 Koldewey, Robert 86  
 Kröger, Jürgen 110  
 Kuhlmann, Paul 143  
 Laabs, Richard 163, 171  
 Langer, Hans-Dieter 28, 34, 47, 54, 56, 78, 117  
 Lew, Boris 116  
 Lieres, Herr von 26  
 Lierse, Walther 184  
 Logau, Friedrich von 76  
 Lotz, Wilhelm 87f.  
 Mahlke, Annemarie, geb. Nagel 27, 52, 66f., 76, 102, 111, 140, 192, 201  
 Mahlke, Erwin 27, 66f., 76, 102, 111, 140, 192  
 Mahrarens, August 154  
 Meiser, Hans 154, 157  
 Metzger, Wolfgang 151  
 Michaelis, Georg 175  
 Morehead, John Alfred 135  
 Mützelfeld, Karl 184  
 Nagel, Albrecht 192  
 Nagel, Elfriede 65, 70, 92  
 Nagel, Elisabeth 65, 90, 92  
 Nagel, Emmy 102  
 Nagel, Ernst 63f., 66, 70, 89f., 92, 139f.  
 Nagel, Frieda 139  
 Nagel, Friedburg, verh. Hohmeier 94, 96, 181, 191f., 194f., 198, 201  
 Nagel, Frithjof 124, 175–177  
 Nagel, Gerda 192  
 Nagel, Helene, verh. Schröter 65, 70, 92  
 Nagel, Hildegard, verh. Beyreiß 94, 96, 144, 191f., 195  
 Nagel, Johanna 63f., 66f., 92, 102, 139f., 142  
 Nagel, Johannes (Bruder von Gottfried Nagel) 65, 68, 70, 73, 75f., 81, 92f., 192, 200f.  
 Nagel, Johannes (Onkel von Gottfried Nagel) 79, 126  
 Nagel, Julius 67f., 70, 138  
 Nagel, Konrad 94–96, 173, 190, 192, 197  
 Nagel, Maria 92, 95f., 125, 144, 195, 201  
 Nagel, Martha 65, 139  
 Nagel, Martin 52, 65, 201  
 Nagel, Roswitha 192  
 Nagel, Ruthild 94, 96, 192  
 Nagel, Samuel 66  
 Nagel, Samuel Friedrich Benedict 66  
 Nagel, Siegfried 192  
 Nagel, Walter 90  
 Nagel, Walter Heinrich Leonhard Immanuel 65, 102  
 Nagel, Willi 31, 65, 92, 101  
 Nehring, Erich 161  
 Oertwig, Richard 176f.  
 Oppenheimer, Maria 183  
 Ossig, Karl Gustav 29  
 Palleske, Emil 73  
 Pfeil, Fanny Gräfin von, geborene von L'Estocq 105  
 Pillardy, Edmund 127  
 Pius XII., Eugenio Maria Giuseppe Giovanni Pacelli 185  
 Priegel, Friedrich 130, 162, 174  
 Rath, Ernst von 177  
 Reinsch, Heinrich 25  
 Rocholl, Rudolf 153

- Rosenberg, Alfred 174  
Sachau, Eduard 83f., 86  
Sasse, Hermann 128, 132, 144–146, 149,  
151–153, 155f., 159–165, 182f., 188f.,  
192, 194–197, 199, 201–204  
Schäfer, Rudolf 127  
Scheibel, Johann Gottfried 19, 202  
Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst 17  
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augusten-  
burg, Auguste Viktoria von 67  
Schmeckenbecher, Otto 172, 190f.  
Schmidt, Erich 83  
Schmidt, J. G. 34  
Schnabel, W. 117f.  
Scholz, Werner 47  
Schöne, Pfarrwitwe 94  
Schreber, Daniel Gottlob Moritz 68  
Schröter, Paul 79, 92  
Schulz, Matthias 160  
Seeberg, Reinhold 80  
Sethe, Kurt 83  
Skambraks, Friedrich 136  
Slavik, František Augustin 28  
Speer, Ernst 172  
Stadener, Nils Samuel 135  
Staritz, Katharina 184  
Stoll, Christian 151  
Stolz, Johann Gottlieb 26  
Strathmann, Hermann 143  
Szybkowski, Bogusław 50  
Thomson, Waldemar 161  
Tiling, Magdalena von 174  
Tretter, Gasthof- und Brauereibesitzer 54  
Überall, Geigenlehrer 74  
Ullik, Hugo 28  
Ullrich, Hermann 119f.  
Weber, Autor 73  
Werner, Friedrich Bernhard 35f.  
Wetzker, Irmgard, geb. Hensel 47, 50, 77,  
93, 140, 200f.  
Wilcken, Ulrich 79, 83  
Wilhelm II., Friedrich Wilhelm Albert  
Viktor von Preußen 67, 72, 86  
Wolff von Gudenberg, Annemarie Freiin,  
verh. Pillardy 127  
Wollenberg, Gottfried 194, 198  
Woyrsch, Felix 82  
Wurm, Theophil 154  
Zahn, Theodor von 80, 88  
Ziemer, Ernst 109, 130, 135, 152, 166, 189,  
198, 200, 202–204  
Zimmer, Robert 47f.  
Zwingli, Huldrych 136, 145